

Aktuelles

VERGABE DES HOCHWACHT-STIPENDIUMS ZU BAUHISTORISCHER FORSCHUNG 2025

Für die Sommermonate von Mai bis Oktober 2025 lobt die Stadt Esslingen am Neckar gemeinsam mit der Wüstenrot Stiftung und mit Unterstützung des Landesamtes für Denkmalpflege ein Wohn- und Arbeitsstipendium für bauhistorische Forschung aus. Namegebend für das Stipendium ist die Hochwacht, ein Teil der mittelalterlichen Befestigungsanlage der ehemaligen Reichsstadt Esslingen. Sie war das Domizil eines der Hochwächter, der die Aufgabe hatte, die Bewohner der Stadt rechtzeitig vor Brand und Feind zu warnen. Viele Jahre diente sie als Atelier, heute ist sie die Wohnung der Stipendiatinnen und Stipendiaten.

Ziel des Stipendiums ist es, Raum zur ungestörten, konzentrierten Forschung zu bieten und Publikationen zu fördern, die sich mit Aspekten der Stadt- und Architekturgeschichte, Kulturgeografie und Geschichte Süddeutschlands sowie der angrenzenden Gebiete befassen. Ein thematischer Bezug zur Stadt Esslingen ist wünschenswert. Seit Einführung haben bereits fünf Personen im Rahmen des Stipendiums geforscht.

Zur Bewerbung aufgefordert ist der wissenschaftliche Nachwuchs an deutschsprachigen Hochschulen mit einem Schwerpunkt auf den Gebieten Architekturgeschichte, Denkmal- und

Bauforschung, Restaurierung, Mittelalterarchäologie, Stadtgeschichte, Kunstgeschichte oder verwandten Forschungsgebieten.

Das Stipendium wird vergeben für freie oder universitäre Publikationsprojekte, für Projekte im Rahmen von Studienabschlussarbeiten (Magister-, Diplom- oder Masterarbeiten) sowie im Zusammenhang mit Dissertations- und Habilitationsschriften. Ausschlaggebend ist die Publikationsabsicht.

Rahmenbedingungen:

- ein freies Wohnatelier in der Hochwacht Esslingen
- ein Unterhaltszuschuss von 1500 Euro monatlich
- federführende Begleitung und Betreuung durch das Kulturamt Esslingen unter Einbeziehung der Unteren Denkmalschutzbehörde Esslingen, des Stadtarchivs und des Landesamtes für Denkmalpflege Baden-Württemberg
- Einbindung in die lebendige Kulturszene Esslingens
- Möglichkeit zur Präsentation des Forschungsfortschritts während der Laufzeit des Stipendiums, zum Beispiel durch einen Vortrag bzw. ein Kolloquium
- Möglichkeit der Vorstellung des abgeschlos-

senen Forschungsprojektes bzw. der Publikation, begleitet durch das Kulturamt und das Landesamt für Denkmalpflege Baden-Württemberg

Folgende Unterlagen sind bis zum 15. 12. 2024 per Mail einzureichen:

- eine kurze Projektskizze von max. zwei DIN-A4-Seiten. Diese soll Inhalt und Gegenstand des Forschungsprojektes beschreiben und über den institutionellen Rahmen informieren
- das ausgefüllte Formblatt, das als Download zur Verfügung steht
- eine Kurzbiografie und gegebenenfalls eine Publikationsliste
- bei Studienarbeiten: ein gutachterliches Begleitschreiben eines betreuenden Hochschullehrenden zum Projekt im Umfang von einer DIN-A4-Seite (kann separat eingereicht werden)

Weitere Informationen und Download der Bewerbungsunterlagen unter www.esslingen.de/hochwacht und über das Kulturamt der Stadt Esslingen a. N., Tel. 0711/3512–2644, E-Mail: hochwacht@esslingen.de

Abbildungsnachweis
Stadt Esslingen a. N., Thomas Wagner

Die Hochwacht auf der Esslinger Burg, Domizil der Stipendiaten.

